**Katholische Kirchengemeinde Christkönig Westerheim**

Kirchenplatz 3, 72589 Westerheim

Telefon 07333-5412, Fax 07333-6224

E-Mail: christkoenig.westerheim@drs.de

Homepage: christkoenig-westerheim.drs.de

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:**

Montag, 15.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 8.00 bis 11.30 Uhr

Donnerstag, 8.00 bis 11.30 Uhr

Bitte beachten Sie die allgemein gültigen Infektionsschutzmaßnahmen.

**Die Anmeldepflicht zu den Gottesdiensten ist sinnvoll!**Unsere Ordner tun sich leichter, **wenn Sie so nett sind,** sich vorab zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarrbüro für die Sonntagsgottesdienste anzumelden Es gelten ansonsten noch immer die üblichen Corona-Beschränkungen. Die Verpflichtung zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes während des Gottesdienstes besteht weiterhin.

**Regelungen für den Gottesdienst unter Corona-Bedingungen**

> Bitte kommen Sie möglichst rechtzeitig, damit die Ordner ihre Daten erfassen können.

**>Das Tragen einer FFP2-Schutzmaske oder einer medizinischen Schutzmaske (Mund-Nasenbedeckung) ist verpflichtend während des ganzen Gottesdienstes!**

>Die Hände sind vor dem Betreten der Kirche zu desinfizieren.

>Die vorgeschriebenen Sitzplätze sind verpflichtend, bitte beachten Sie die Anweisungen der Ordner.

>Bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob zum Mitbeten der Lieder mit!

>Beachten Sie die Regelungen für den Kommunionempfang und das Verlassen der Kirche.

>Wer Krankheitssymptome bei sich feststellt, muss zu Hause bleiben.

**31. Sonntag im Jahreskreis**

L 1: Offb 7,2-4.9-14 L 2: 1 Joh 3,1-3 Ev: Mt 5,1-12a

**Samstag, 30. Oktober**

18.30 Uhr Vorabendmesse (Alfred Sailer – Karl Rehm u. verstorb. Angeh., Laichinger Str., Arme Seelen)

**Mit Weihe von Weihwasser** (in eigenen mitgebrachten geschlossenen Gefäßen)

**Sonntag, 31. Oktober**

09.00 Uhr Wortgottesfeier

**Montag, 01. November – Allerheiligen**

09.00 Uhr Hochamt zum Fest Allerheiligen

13.30 Uhr Wortgottesfeier auf dem Friedhof; anschließend Gräberbesuch

**Mittwoch, 03. November – Allerseelen – Hubert, Pirmin, Rupert Mayer**

18.30 Uhr Messfeier für die Verstorbenen der letzten 12 Monate

**Kollekte: für die Priesterausbildung in Osteuropa** (die Kirchen dort brauchen dringend gute Seelsorger aus ihren eigenen Reihen)**;**

Anschl. **Anbetung** bis 20.30 Uhr

**Donnerstag, 04. November – Karl Borromäus**

07.30 Uhr Messfeier (Arme Seelen)

19.00 Uhr Treffen vom Krankenbesuchsdienst (Marienburg)

**Ministrantenaufstellung**

Samstag, 30.10.: Paul, Marius

Sonntag, 31.10.: Ben, Niklas

**Gottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit**

**Samstag, 30. Oktober:**

18.30 Uhr Vorabendmesse in Westerheim

**Sonntag, 31. Oktober:**

09.00 Uhr Westerheim, Wortgottesfeier

09.00 Uhr Berghülen

10.30 Uhr Ennabeuren

10.30 Uhr Laichingen

**Weihwasser**

Am kommenden Samstag, 30. Oktober, wird im Abendgottesdienst Weihwasser geweiht. Bitte stellen Sie dazu Ihre mit Wasser gefüllten, geschlossenen Gefäße bei der Mutter-Gottes-Statue ab.

**Verstorben ist aus unserer Gemeinde**

Frau Maria Theresia Wiedemann, Wangenblick 26.

Herr, nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Den trauernden Angehörigen gilt unser Mitgefühl**.**

**Die Mitglieder vom Krankenbesuchsdienst**

treffen sich am Donnerstag, den 4. November 2021 um 19.00 Uhr in der Marienburg.

**Kollektenergebnisse**

Für MISSIO wurden letzten Samstag, 23. Oktober 2021, in der Vorabendmesse, 195,80 € gespendet.

Pfarrer Samuel Mugisa erhielt am Sonntag 810.-- € für seine missionarischen Aufgaben in seiner Heimat gespendet. Ein herzliches Vergelt’s Gott für diesen schönen Betrag.

**Pfarrer Samuel Mugisa**

Wir danken ihm sehr für die Übernahme der Gottesdienste und die Aushilfe in den Monaten September und Oktober. Als Priester und Theologe hat er die Gottesdienste würdevoll gefeiert. Freundlichkeit und Sympathie zeichnen ihn aus und spiritueller Tiefgang.

Am 1. November geht er zurück nach Polen, um dort seine Studienzeit organisatorisch abzuschließen. Dann verbringt er im Dezember nach drei Jahren zum ersten Mal wieder Weihnachten in seiner Heimat. Vorgesehen ist, dass er ab Januar wieder für drei Monate zu uns kommt zur Aushilfe und Unterstützung.

Wie freuen uns auf ein Wiedersehen, sagen vielmals Vergelt’s Gott und Gottes Segen mögen ihn begleiten.

Pfarrer Karl Enderle

**Sternsingeraktion**

Das Sternsingerteam braucht Unterstützung!

Wer hat Lust, mit einzusteigen? Mit der Option, die Sternsingeraktion im Jahr darauf federführend gestalten zu können?

Aloisia Tritschler Tel. 21307, Irmgard Rehm Tel. 21727, Anett Hagenmaier Tel. 210450

**Gemeinsames Haus**

Die Bundestagswahl liegt zwar schon ein paar Wochen zurück, dennoch möchte ich das Phänomen der Wahlbeteiligung und das Wahlverhalten allgemein heute nochmal zum Thema machen.

Der Trend ist bekannt. Die Wahlbeteiligungen sinken bis auf seltene Ausnahmen. Betrachtet man Umfragen, warum die Menschen wählen gehen oder nicht, hört man bei den Wählern sicherlich etwas von allgemeiner Bürgerpflicht und Verantwortung bzw. „Des kehrt sich oifach!“. Bei den Nicht-Wählern jedoch meist ein apathisches: „Ich kann doch mit meiner Stimme sowieso nichts bewirken. Meine Stimme macht nicht den Unterschied.“

Fällt Ihnen etwas auf? Dieses gesellschaftliche Phänomen zweier gegensätzlicher Grundeinstellungen finden wir nicht nur beim Wahlverhalten, sondern in den meisten Lebensbereichen wieder. So auch im Umgang mit der Natur und dem Umweltschutz. Seien Sie ermutigt, auch als Einzelperson etwas anzupacken. Sie haben die Wahl, Sie können etwas verändern. Ein Beispiel: Viele Schüler in Schweden haben sicherlich auch die Probleme des Klimawandels erkannt, dann aber nichts dagegen unternommen. Solange bis eine aufstand und eine weltweite Protestaktion ins Leben rief: Greta Thunberg / Fridays for Future. Doch so groß muss unser Engagement natürlich nicht sein. Es reicht auch anonym im Privaten mehr auf die Umwelt zu achten; Müll zu trennen, bewusst einzukaufen, CO2-Bilanz zu senken usw. Sie sehen: Sie haben die Wahl! Betrachten Sie es als einen Schritt der Verantwortung für sich und Ihre Nachkommen; oder salopp: „Des kehrt sich oifach!“

Für den Ökologie-Ausschuss: Justin Tritschler

**Gelassen bleiben in den Zwängen des Alltags**

„Ich muss noch dringend, eigentlich müsste ich, ich muss vorher.“ Dazu kommen „ma sod no, dädsch net, kennschd net“. Natürlich gibt es im Alltag Dinge, die getan werden müssen. Einer muss eben das Klo putzen oder die Winterreifen aufziehen. Aber dieses Müssen kann ich lustlos oder mit Hingabe vollziehen.

Am Sonntag, 14. November, 15.00 Uhr zeigt Dr. Wolfgang Steffel im Kloster Brandenburg-Regglisweiler unter dem Titel „Lass das Muss“, wie man in den Zwängen des Alltags gelassen bleiben kann.

Ab 14.30 Uhr wird gegen Spende Kaffee und Kuchen angeboten. Zum Abschluss ist Abendessen (10 Euro) möglich.

Eine Anmeldung beim Dekanat Ehingen-Ulm über Tel.: 0731/9206010 und E-Mail: dekanat.eu@drs.de ist wegen Corona und beschränkter Teilnehmerzahl dringend erforderlich.

**Voranzeige - Die Erwartung der Wiederkunft Christi**

Am Donnerstag, 18. November, 19.00 Uhr erschließt Dr. Wolfgang Steffel in der Christkönigskirche Westerheim bei einem Vortrag mit Gebet und Besinnung ein verdrängtes Glaubensgeheimnis: Die Wiederkunft Christi.

Am Christkönigsonntag hören wir, dass Jesus einst mit allen Engeln kommen und jede Macht entmachten wird. Am ersten und zweiten Advent bewegen wir uns in der gleichen Vorstellungswelt: Wir sollen in den Tagen der großen Not wachsam sein und den Tag Gottes erwarten. Die Wiederkunft Christi ist weit weg von unserem heutigen Glaubensverständnis, aber fest verankert im Glaubensbekenntnis: „Er wird kommen zu richten die Lebenden und die Toten.“

Sie hat durchaus praktische Konsequenzen: Sie mäßigt eine zu langfristige Planungswut, weil alles unter dem Vorbehalt einer früheren Wiederkunft Christi steht.